

Quelle:

[www.lazarus.at/2019/01/07/einladung-zum-goeg-colloquium-diabetesversorgung-in-oesterreich-was-koennen-und-sollten-wir-verbessern](http://www.lazarus.at/2019/01/07/einladung-zum-goeg-colloquium-diabetesversorgung-in-oesterreich-was-koennen-und-sollten-wir-verbessern)

# Einladung zum GÖG-Colloquium: Diabetesversorgung in Österreich - was können und sollten wir verbessern?



 Dr. Florian Stigler, MPH spricht zum Thema:

## **Die Qualität der Diabetesversorgung in Österreich und England**

Donnerstag, 17. Jänner 2019 | 17.30 - 19.00 Uhr

Gesundheit Österreich GmbH

Eingang Biberstraße 20, 1010 Wien

Heutige Gesundheitssysteme haben - quantitativ gesehen - vor allem die Aufgabe, Patientinnen/Patienten mit chronischen Erkrankungen zu versorgen. Bei Diabetes mellitus Typ 2 handelt es sich um eine idealtypische chronische Erkrankung. Von einem effektiven Gesundheitswesen wäre deshalb zu erwarten, dass Patientinnen/Patienten mit dieser Erkrankung qualitativ hochwertig versorgt werden. Die hier vorgestellte vergleichende Analyse (Mixed-Method-Studiendesign) der Diabetesversorgung in Österreich und England kam jedoch zu dem Ergebnis, dass die diesbezügliche Struktur-, Prozess- und Ergebnisqualität in Österreich nur schwach ausgeprägt ist. Die Ursachen dieser Problematik und mögliche Lösungen dafür werden vorgestellt und gemeinsam diskutiert. Denn eine erfolgreiche Reform erscheint grundsätzlich möglich zu sein.

Über den Referenten:

*Dr. med. Florian Stigler, MPH*, studierte Humanmedizin an der Medizinischen Universität Graz und absolvierte die Ausbildung zum Allgemeinmediziner in der Steiermark und in Oberösterreich. In England schloss er die Master-of-Public-Health-Ausbildung in Manchester ab, derzeit absolviert er an der London School of Hygiene & Tropical Medicine die Doctor-of-Public-Health-Ausbildung.

Stiegler war am Institut für Allgemeinmedizin und evidenzbasierte Versorgungsforschung sowie an der Public Health School der Medizinischen Universität Graz tätig. Seine aktuellen Arbeitsschwerpunkte liegen in der Primärversorgung und der evidenzbasierten Tabakpolitik.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und ersuchen um Anmeldung bis Mittwoch, 16. Jänner 2019.

**[>> zur Anmeldung](#)**

